

„Eiszeit-Letterbox“

Stadt: 72270 Baiersbronn (OT Huzenbach)

Startpunkt: [Parkplatz vor der Touristeninformation in Huzenbach](#)

Empfohlene Landkarte: keine

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, gutes Schuhwerk, im Sommer auf jeden Fall Sonnenschutz

Schwierigkeit: (*----) Gelände: (***)** von allem etwas: Asphalt im Ort, Waldautobahn und einige steile, schmale Pfade. Es ist Trittsicherheit gefragt. Die Box sollte bei oder nach Regen- und Schneefällen sowie Glätte nicht gelaufen werden. Es besteht teils erhöhte Rutschgefahr und an einigen, wenigen Stellen Absturzgefahr. Die Runde ist definitiv nicht kinderwagentauglich.

Länge: 13 km; **Dauer:** ca. 4 ½ Stunden (ohne Pausen)

Einkehrmöglichkeiten: unterwegs keine, aber einige Rastplätze

Die Letterboxrunde orientiert sich an der Eiszeit-Tour vor Ort. Allerdings verläuft sie in der entgegengesetzten Richtung, im Uhrzeigersinn. Da die Wanderung mitunter sehr anspruchsvoll ist, haben wir auf viel Rechnerei und Wertesammeln verzichtet. Der Wandergenuss (hoffentlich) steht im Vordergrund.

Beachte:

Informiere Dich vorab über eventuelle Streckensperrungen unter www.nationalpark-schwarzwald.de (Rubrik Wegesperrungen)

Clue:

Am Parkplatz angekommen zähle links von der Touristeninformation bei den Bänken die Steinstehlen und notiere sie als Wert A. **A = ____**

An der Hauptstraße folgst Du dem Wegweiser nach rechts in Richtung Stadtbahnhaltestelle. Am Fuhrmannsbrunnen, kurz vor der Brücke über die Murg, folgst Du der Beschilderung (Eiszeit-Tour) in Richtung „Rastplatz Dobelbach“. Von dort geht es weiter, dem Eiszeit-Tour-Symbol folgend in Richtung „Ross-Hütte“ / „Kammerloch-Hütte“. Kurz nach der Brücke behältst Du die Laufrichtung bei. Der Weg steigt gemächlich an. Am Wegweiser an der „Rosshütte“ biegst Du links ab Richtung „Kleemisse“ (Eiszeit-Tour) und schon nach wenigen Metern entdeckst Du, am Ende der Brücke, an der rechten Wegseite wiederum den Eiskristall.

Ab jetzt geht es für gute 1 ¼ - 1 ½ Stunden auf einem mal mehr oder wenigen steilen bzw. engen Pfad - dem Tourensymbols folgend, bergauf. Über das „Bärloch“ geht es weiter in Richtung „Sauloch“ (0,6 km).



Hier erreichst Du eine T-Kreuzung. Auf dem Weg oberhalb siehst Du den „Sauloch“-Wegweiser.

Gehe **nicht** dorthin, sondern **folge dem bekannten „Eiszeittour“-Symbol auf dem unteren Weg nach rechts** für ca. 800 Meter.

Lass Dich nicht irritieren, wenn Du anfänglich keine „Eiszeittour“-Symbole entdeckst. Es dauert ein wenig bis wieder eines auftaucht.

Nach gut 8-10 Minuten erreichst Du den Wegweiser „Kammerloch“. Weiter geht es auf der „Eiszeittour“ über den „Kammerloch-Wasserfall“, das „Wasserfallwegle“ bis hinauf zur „Kleemishütte“.

Bravo! Die meisten Höhenmeter hast Du geschafft und bist hoffentlich noch nicht gänzlich aus der Puste 😊. Nach der Hütte hältst Du Dich rechts und entdeckst schon bald wieder das Dir bekannte Symbol. Vorbei am „Kleemiswegle“, weist Dir an der gleich darauffolgenden Gabelung das Eiszeit-Symbol den Weiterweg in Richtung A = ____ ° bis zum Wegweiser „Kleemisse“. Jetzt sind es nur noch 200 Meter bis zum Huzenbacher Seeblick. Hurra, der höchste Punkt der Tour ist erreicht.

Während der Pause suche den Stein mit dem Gedicht. In welcher Zeile findest Du das Wort „Sinn“? Notiere die Zahl als Wert B. **B** = ____ Nach der Rast folge der bisherigen Laufrichtung für wenige Meter.

Vom Wegweiser „Seeblick“ aus folgst Du dem Eiskristall in Richtung „Dachsbau“. Jetzt ist noch mal Konzentration gefragt. Du folgst dem Weg über einen Teil der Murgleiter vorbei am Seltenbach-Wasserfall hinab zum Huzenbacher See. Auch dieser Weg ist mitunter sehr rutschig. Es ist Trittsicherheit gefragt.

Nach einer wohlverdienten, weiteren Pause biegst Du kurz nach der Schutzhütte nach rechts ab in Richtung „Große Tanne“. Von hier folgst Du dem Eiszeit-Symbol abwärts vorbei am Rossbrunnen und immer weiter... Ach so, es gilt ja noch eine Dose zu finden.

Folge dem Weg mit dem bekannten Symbol bis Du am rechten Wegesrand eine Doppelbuche mit jeweils **A** = ____ Wanderzeichen und einem Smiley zwischen den beiden entdeckst. Am „Silberwald“ bist Du bereits zu weit.

Finale: Von der Doppelbuche gehe einige Schritte zurück bis zu einer Gabelung. Gehe nun $(A * B * B) - (A * A * B) = \underline{\hspace{2cm}} - \underline{\hspace{2cm}} = \underline{\hspace{2cm}}$ Schritte in $A * B = \underline{\hspace{2cm}}^\circ$.



Zu Deiner Rechten steht, leicht unterhalb des Weges, ein einzelner großer Nadelbaum. Kurz davor befindet sich eine einzelne Birke, einige Schritte danach sind es zwei Birken.

Stelle Dich auf Höhe des Nadelbaumes an den rechten Wegrand. **Zum Bergen der Box musst Du den Weg nicht verlassen.** Gehe nun $B - A - A = \underline{\hspace{2cm}}$ Schritte in $A * B = \underline{\hspace{2cm}}^\circ$ Grad. In einer bodennahen Steinhöhle findest Du die Eiszeit-Letterbox.

Im Sommer musst Du ggf. einige Ranken entfernen.

Achte beim Bergen der Box auf Muggels und verstecke nach dem Loggen alles wieder sorgfältig.

Gehe danach wieder zurück zur Gabelung und setze Deinen Weg in der bisherigen Richtung fort. Zum Ende des Wanderweges hast Du noch die Möglichkeit, Dir die Arme oder Beine ein wenig abzukühlen. Unten, wieder an der Hauptstraße angekommen, wende Dich nach rechts und bereits nach wenigen Metern bist Du wieder an Deinem Letterboxmobil.

Wir hoffen, Dir hat die Tour gefallen. Über einen Eintrag im Forum freut sich

